



## **Zeigt her Eure Organspendeausweise: Starkes Zeichen der Herzmediziner\*innen für die Widerspruchsregelung**

Deutschlandweit warten mehr als 700 schwer herzkrankte Patient\*innen auf ein Spenderherz. Dem gegenüber stehen 358 Herztransplantationen im Jahr 2022. Diese missliche Situation beschreiben die beiden herzmedizinischen Fachgesellschaften DGTHG (Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie) und DGPK (Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler) als hochdramatisch und sprechen sich für die Widerspruchslösung\* im Kontext der Organspende aus. Auf den diesjährigen parallel im Februar veranstalteten Jahrestagungen setzten die Herzmediziner:innen ein starkes Zeichen und hielten zur Eröffnung ihre Organspendeausweise in die Höhe. Gleichzeitig riefen beide Fachgesellschaften dazu auf, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen, denn nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation sind die Organspenden im Jahr 2022 um 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung haben DGTHG und DGPK erst kürzlich auf den Notstand hingewiesen und die Politik zur Handlung aufgerufen.

\*Die Widerspruchslösung besagt, dass jeder grundsätzlich als Spender:in zur Verfügung steht, der nicht explizit widerspricht. Die Angehörigen haben ein Veto. Jede ist demnach frei in der Entscheidung.

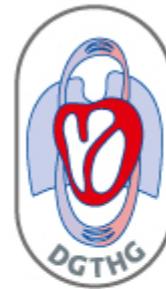
*1.377 Zeichen inkl. Leerzeichen*

Weitere Informationen unter:

<https://www.dgthg.de/>

<https://www.dgpk.org/>

<https://dso.de/>



**Zeigt her Eure Organspendeausweise: Fachgesellschaft Herzchirurgie (DGTHG) und Kinderkardiologie (DGPK) rufen gemeinsam mit der Dt. Herzstiftung auf, sich mit Thema Organspende auseinanderzusetzen.**

**Quelle: DGTHG/David Außerhofer**